



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBl. 2020 Nr. 339

17. Juni 2020

Ausschreibung von Funktionsstellen (m/w/d) an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 25. Mai 2020, Az. VI.6-BP9001.1-6-7a.43 308

Die Funktion **des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung** ist zum nächstmöglichen **Zeitpunkt** an folgender Schule zu besetzen:

Berufliche Oberschule Memmingen, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Aufgabenprofil

Im Wesentlichen erstreckt sich das Aufgabengebiet auf folgende Tätigkeiten:

- Stundenplanung und Vertretungsplanung
- Technische und inhaltliche Betreuung der schulischen Kommunikationskanäle (WebUntis, Messenger, Digitales Schwarzes Brett, Homepage, Newsletter)
- Betreuung des Verwaltungsnetzes sowie des Schul-WLANs
- Pflege der Lehrer-, Schulverwaltungs- und Notenprogramme
- Notenmanagement an Zeugnisternen und Mitarbeit bei der Zeugniserstellung
- Koordination des Wahlpflichtkurssystems und der Leistungsnachweise
- Organisation der Abschlussprüfung und außerunterrichtlicher Veranstaltungen wie Elternsprechtage, Klassenelternabende, Info-Veranstaltungen, sowie Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Schulveranstaltungen aller Art, inklusive der Konferenzen
- aktive Mitgestaltung von Schulentwicklungsprozessen, v.a. des Medienkonzepts
- Pflege der Schulhomepage
- Repräsentation der Schule in schulübergreifenden Netzwerken, Zusammenarbeit mit nichtschulischen externen Partnern und Organisation und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen
- Durchführung des ASV-Anforderungsbetriebs an der Schule und Implementierung des Parallelbetriebs
- mebis-Koordination

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen

- überdurchschnittliche IT-Kompetenz, insbesondere vertiefte Kenntnisse in der Netzwerkkonfiguration sowie der Administration von Windows- und Linux-Servern, sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Excel und Access
- fundierte Kenntnisse und mehrjährige Praxiserfahrung mit den Schulverwaltungsprogrammen WinLD, WinSV, Noten- und Zeugnisprogramm FOSBOS sowie dem Stundenplanprogramm Untis mit WebUntis und Untis Messenger

- gute Kenntnisse in der Administration und Nutzung der ASV
- Erfahrung im Umgang mit Content-Management-Systemen und SQL-Datenbanken

Überfachliche Qualifikationen

- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Führungskompetenz
- Hohe Verantwortungsbereitschaft
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Deutlich überdurchschnittliche Belastbarkeit und besonders hohe Einsatzbereitschaft, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Hohe kommunikative und soziale Kompetenzen: Die Fähigkeit zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Schulleitungsteams, den weiteren Funktionsträgern der Schule und dem Kollegium
- sicheres und überzeugendes Auftreten auch vor großen Gruppen
- stark ausgeprägtes organisatorisches Geschick und mehrjährige Erfahrung bei der Organisation von inner- und außerschulischen Veranstaltungen
- Bereitschaft zur regelmäßigen Zusammenarbeit mit externen Partnern
- aktive Mitarbeit an gesamtschulischen Aufgaben, insbesondere im Bereich des Medienkonzepts und der Schulentwicklung
- Bereitschaft, den Digitalisierungsprozess an der Schule aktiv mitzugestalten
- Bereitschaft zur Übernahme von Führungsverantwortung im Rahmen der Personalentwicklung, ggf. auch als Mitglied der Erweiterten Schulleitung
- langjährige Unterrichtserfahrung an der Beruflichen Oberschule, fundierte FOS/BOS-Kenntnisse

Erwartet wird die Bewerbung von Persönlichkeiten mit hohen kommunikativen, organisatorischen und sozialen Kompetenzen, überdurchschnittlicher Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft sowie ausgeprägter Führungskompetenz. Zudem sollte die Person über ein sicheres und überzeugendes Auftreten auch vor großen Gruppen verfügen. Die Bereitschaft einen aktiven Part bei gesamtschulischen Aufgaben zu übernehmen, die weitere Schulentwicklung zu unterstützen sowie zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams, den sonstigen Funktionsträgern und dem Kollegium wird vorausgesetzt.

Für die Besetzung der Stelle kommen nur Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen, soweit sie derzeit an einer beruflichen Schule tätig sind, jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen haben bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Vorrang.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin (m/w/d) Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Bayerisches Ministerialblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber/die Bewerberin (m/w/d) zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte (m/w/d) von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbung über den Schulleiter/die Schulleiterin

beim Ministerium ein. Zusätzlich ist in beiden Fällen eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind daneben von der Regierung bzw. dem Schulleiter/der Schulleiterin (FOS/BOS-Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vorzulegen.

Der Schulleiter/Die Schulleiterin fügt den Bewerbungen eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine Anlassbeurteilung beigelegt werden. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin (m/w/d) seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert wurde und in dem Beförderungsamts mindestens sechs Monate tätig war oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 27. Mai 2020, Az. VI.6-BP9001.1-6-7a.43 341

Die Funktion **des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** an folgender Schule zu besetzen:

Berufliche Oberschule Weißenburg, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Der Aufgabenverteilungsplan in der Schulleitung der Beruflichen Oberschule Weißenburg weist der Funktion des Mitarbeiters in der Schulleitung (Funktionsnummer 1130) insbesondere folgende Aufgaben zu:

- Erstellung und Übermittlung von statistischen Daten (ASD, Vorwegzahlen, uvm.)
- Betreuung der Schulverwaltungssoftware (WINLD, WINSV, Infoportal)
- Mitarbeit beim Stundenplanprogramm Untis
- Überwachung u. Archivierung von Protokollen

Die Bereitschaft, einen aktiven Part bei gesamtschulischen Aufgaben – insbesondere im Bereich der Schulentwicklung und CI-Entwicklung – zu übernehmen, sowie zu enger, vertrauensvoller Teamarbeit mit den anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams und sonstigen schulischen Funktionsträgern wird vorausgesetzt.

Erwartet wird die Bewerbung von Persönlichkeiten mit hohen kommunikativen, organisatorischen und sozialen Kompetenzen, überdurchschnittlicher Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft sowie ausgeprägter Führungskompetenz. Zudem sollte die Person über ein sicheres und überzeugendes Auftreten auch vor großen Gruppen verfügen. Die Bereitschaft einen aktiven Part bei gesamtschulischen Aufgaben zu übernehmen, die weitere Schulentwicklung zu unterstützen sowie zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams, den sonstigen Funktionsträgern und dem Kollegium wird vorausgesetzt.

Für die Besetzung der Stelle kommen nur Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen, soweit sie derzeit an einer beruflichen Schule tätig sind, jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen haben bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Vorrang.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin (m/w/d) Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Bayerisches Ministerialblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber/die Bewerberin (m/w/d) zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte (m/w/d) von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbung über den Schulleiter/die Schulleiterin beim Ministerium ein. Zusätzlich ist in beiden Fällen eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind daneben von der Regierung bzw. dem Schulleiter/der Schulleiterin (FOS/BOS-Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vorzulegen.

Der Schulleiter/Die Schulleiterin fügt den Bewerbungen eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine Anlassbeurteilung beigefügt werden. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin (m/w/d) seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert wurde und in dem Beförderungsamts mindestens sechs Monate tätig war oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München
Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München
Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.